

Seesicht

Das Zürichsee-Magazin

10
JAHRE



NR. 5/NOVEMBER/DEZEMBER 2014
Fr. 12.50 www.seesichtmagazin.ch





Zwei von ca. 120'000 Kindern und Jugendlichen, die am diesjährigen UBS Kids Cup mitgemacht haben: Yael Egger, 15 Jahre, aus Meilen, und Jann Bamert, 12 Jahre, aus Horgen. Wir haben sie begleitet.

Text: **Roger Bataillard** Photos: **Felix Aeberli, Erwin Züger**

Vom Zürichsee bis an die Weltspitze

Der UBS Kids Cup ist ein Leichtathletik-Wettbewerb, an dem sich Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre – schweizweit haben diesen Sommer rund 120'000 teilgenommen – in regional durchgeführten Ausscheidungen in einem Dreikampf in den Disziplinen Sprint, Weitsprung und Ballwurf messen. Die Besten an diesen über 800 Leichtathletik-Veranstaltungen schaffen es in einen der 24 Kantonalfinals, wo sie um den Einzug in den Final im original Weltklasse-Zürich-Stadion kämpfen. Dieser höchst professionell durchgeführte Wettbewerb der besten jungen Sportlerinnen und Sportler ihrer jeweiligen Jahrgänge der Schweiz fand dieses Jahr mit rund 540 Kids

am 23. August in einem mit Familienmitgliedern gut gefüllten Letzigrund-Stadion statt. Die Hauptverantwortung in der operativen Umsetzung lag bei der Organisation von Weltklasse Zürich in Zusammenarbeit mit Swiss Athletics.

SEESICHT hat ein Seemaitli und einen Seebueb ans Finale begleitet. Yael Egger (15) vom Leichtathletik-Club Meilen und der Horgner Jann Bamert (12), der für den Turnverein Thalwil startete, waren mit vollem Engagement dabei und hatten sichtlich den Plausch an diesem Mega-Anlass, der auch 2015 wieder stattfinden wird.

Infos gibt es unter www.ubs-kidscup.ch



Viel Action im Letzigrund. Eine Woche nach der Leichtathletik-EM und nur ein paar Tage vor dem Weltklasse-Zürich-Event fand am Sonntag, 24. August, das UBS Kids Cup-Finale statt. Ein Highlight für die rund 540 jungen Sportler - die besten der Schweiz -, denn die Infrastruktur war «wie bei den Grossen».



Einmal auf der grossen Anzeige im Letzigrund erscheinen – ziemlich cool. Die Kids, die aus der ganzen Schweiz als Beste ihrer Jahrgänge am UBS Kids Cup dabei waren, unter ihnen Jann Bamert aus Horgen, der in der Kategorie M12 Sechster wurde, mussten 60 Meter sprinten, weitspringen und Ball werfen.



«Ich möchte nochmals Schweizermeister werden!»

JANN BAMERT ...

... ist 12 Jahre alt, geht in die 1. Sekundarklasse der Kunst- und Sportschule* in Oerlikon. Er wohnt mit seinen Eltern und seinem Bruder in Horgen und möchte einmal Handballprofi werden.

SEESICHT: Wann hast Du angefangen Sport zu treiben und mit welcher Sportart?

... JANN BAMERT: Als ich so ungefähr 6 Jahre alt war, begann ich mit Fussballspielen. Ich habe früher sehr oft am Fernseher Fussball geschaut und wollte das auch mal ausprobieren.

Hast Du Geschwister? Wenn ja, machen die auch viel Sport?

... Mein Bruder Manuel ist bald 17 Jahre alt und spielt ebenfalls Handball bei den Horgner U19-Elite-Junioren.

Sind Deine Eltern auch sportlich?

... Meine Eltern treiben auch viel Sport. Meine Mutter spielte früher Tennis und geht heute oft joggen oder walken. Mein Vater war früher Fussballer und heute joggt er am liebsten, aber auch Fussballspielen, Squashen, Biken und Skifahren mag er sehr.

Welche Sportart übst Du jetzt hauptsächlich aus?

... Momentan spiele ich nur noch Handball, und ich glaube nicht, dass ich jemals damit aufhöre.

Was gefällt Dir am Handball?

Welche Position spielst Du?

... Beim Handball gefällt es mir, wie die ganze Mannschaft kämpft und nicht je-

der alleine für sich spielt. Ich spiele eigentlich überall, aber die Position «Hinten Mitte» gefällt mir am besten!

Wie viel Zeit investierst Du pro Woche generell in den Sport?

... Ich trainiere 8 bis 9 Mal pro Woche, dazu kommen noch 1 bis 2 Matches.

Wie stark beeinflusst der Sport Dein tägliches Leben?

... Sehr stark! Ich glaube, ohne Sport könnte es mir schnell langweilig werden.

Wann war Dein erster Wettkampf und wie lief es Dir?

... Mein erster grösserer Wettkampf war, wenn ich mich richtig erinnere, der 35. Silvesterlauf in Zürich. Da war ich 9 Jahre alt und gewann das Rennen.

Was war Dein bisher grösster sportlicher Erfolg?

... Mein grösster sportlicher Erfolg insgesamt ist der Schweizermeistertitel mit der Horgner/Wädenswiler U13-Mannschaft letztes Jahr im Handball.

Wie war das am Kids Cup im Letzgrund vor so vielen Leuten? War das Dein bisher grösster Sportanlass, an dem Du teilgenommen hast?

... Ich war schon ziemlich nervös, aber ich fühlte mich wie ein kleiner Superstar, als ich in das Stadion kam ... :-)

Was liebst Du an der Leichtathletik am meisten?

... Bei der Leichtathletik mache ich am liebsten Hochsprung.

Was sind Deine nächsten sportlichen Ziele?

... Ich möchte nochmals Handball-Schweizermeister werden!

Welchen Sportler möchtest Du gerne einmal kennenlernen?

... Ich würde sehr gerne den besten Schweizer Handballer kennenlernen, nämlich Andy Schmid.

Was gefällt Dir an Horgen? Und was am Zürichsee besonders?

... Die Lage – Horgen hat alles und es läuft auch immer etwas! Am Zürichsee gefällt mir am besten die hellblaue Farbe im Sommer.

* Die Kunst- und Sportschule Zürich ist eine Gesamtoberstufe (7. bis 9. Schuljahr) für künstlerisch oder sportlich besonders begabte Jugendliche, die in einer zeitlich aufwändigen künstlerischen oder sportlichen Ausbildung stehen. www.kuszh.ch